

Ernst HAAR †



Am 12. März 1988 verstarb in Weißenbach bei Liezen vollkommen unerwartet Herr Ernst HAAR kurz vor Vollendung seines 53. Lebensjahres an Herzversagen.

HAAR war ein ausgezeichnete Kenner der Orchideenflora des Bezirkes Liezen. Seine Kenntnisse hatte er sich autodidaktisch in der Freizeit, die er sehr häufig in den Bergen um Liezen verbrachte, angeeignet. Aufgrund seines Interesses und Wissens sowie seiner botanisch – fotografischen Ambitionen suchte und fand er im Jahre 1983 über das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels und

die Abteilung für Botanik des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum Kontakt zu den vor allem an der heimischen Orchideenflora interessierten Mitgliedern der Floristisch – geobotanischen Arbeitsgemeinschaft. Von diesem Jahr an beteiligte er sich auch an den Arbeiten zur Kartierung der Flora Mitteleuropas im Gebiet des Bezirkes Liezen. Sein Wissen über Vorkommen seltener Orchideenarten in seinem Heimatbezirk hat er in der Folge in einer (leider einzigen) Veröffentlichung festgehalten (vgl. weiter unten).

HAAR wurde am 15. April 1935 in Wörschach bei Liezen als Sohn eines Gärtnermeisters geboren. Als Kind war er nach den Angaben seiner Frau viel mit seinem Firmpaten, einem Jäger, in den Bergen um Weißenbach, insbesondere im Mölbing – Gebiet, unterwegs. Nach Beendigung der Pflichtschule kam er zur Forstverwaltung Weißenbach bei Liezen. Er wollte Jäger werden, doch ging dieser Wunsch nicht in Erfüllung. Mit 18 Jahren wurde er nach dem Erwerb des Führerscheins LKW – Fahrer und übte diesen Beruf 30 Jahre lang aus. Im Jahre 1983 gelang es ihm, Bediensteter des Vereins Schloß Trautenfels zu werden. Dort und auch am Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels war er wegen seines vielseitigen Wissens und seines unermüdlichen Einsatzes ein überaus geschätzter Mitarbeiter.

Mit 26 Jahren begann HAAR mit dem Sammeln von Mineralien und Fossilien und daneben auch mit dem Fotografieren von Alpenblumen. Sein größtes Inter-

esse galt aber sehr bald den heimischen Orchideen, mit denen er sich fast 20 Jahre eingehend beschäftigte. Im Jahre 1974 wurde er Mitglied der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht. Zu der im Jahre 1984 im Schloß Trautenfels gezeigten Ausstellung "Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark" der Abteilung für Botanik des Landesmuseums Joanneum und zum Heft 1984/2 der Kulturzeitschrift "Da schau her" des Bezirkes Liezen (vgl. weiter unten) steuerte er ausgezeichnete Farbfotos von Orchideen bei. Im April 1988 wurde eine von ihm zusammen mit dem Verfasser dieses Nachrufes konzipierte Ausstellung "Alpenblumen im Bezirk Liezen" ausschließlich mit seinen prachtvollen Farbfotos gezeigt. Die Eröffnung dieser seiner Ausstellung konnte er leider nicht mehr erleben — sie wurde zu einer Gedenkausstellung an ihn.

HAARs Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft war leider von allzukurzer Dauer und mußte sich wegen der räumlichen Entfernung von Graz vorwiegend auf gemeinsame Exkursionen im Gebiet des steirischen Ennstales beschränken. Daneben kam er immer wieder bereitwillig den Ersuchen seitens der Arbeitsgemeinschaft nach, fragliche Angaben über das Vorkommen vor allem seltener Orchideenarten im Bezirk Liezen zu überprüfen, und war auch stets bemüht, bei der Organisation von Exkursionen in diesem Gebiet behilflich zu sein. Er wird uns sehr fehlen, "unser Mann" im Ennstal. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Folgende Beiträge zur Erforschung der Flora des Bezirkes Liezen wurden von Herrn HAAR publiziert:

1984: Seltene und gefährdete Orchideen im Bezirk Liezen.— Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen, 1984/2: 5.

1987: Eine seltene Pflanze am Wörschachberg: die Grüne Nieswurz (*Helleborus viridis*).— Da schau her. Beitr. ...1987/2:17.

Detlef ERNET